

## 1 ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikatoren

Produktname : HEMDETECT, Entwickler

Produktnummer: D 596090 (2 x 19,9 ml), D 596092 (1 x 19,9 ml), D 596193 (2 x 19,9 ml)

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

In-vitro-Diagnostikum. Nur für professionelle Anwendung. Weitere Informationen finden Sie in der Produktliteratur.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : DiproMed GmbH

Eisgrubengasse 2-6

2334 Vösendorf

Österreich

Telefon : +43 2236 374 019

Fax : +43 2236 374 019 10

Email-Adresse : office@dipromed.at

### 1.4 Notrufnummer

Notfall Tel.-Nr. + 431 406 43 43 (VergiftungsInformationsZentrale nur Österreich)

## 2 ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### 2.1.1 Beschreibung des Produkts

Gemisch Farblos; Klar; Flüssig; Geruch nach Alkohol

#### 2.1.2 Einstufung nach EG 1272/2008 (CLP/GHS)

Entzündbare flüssige Stoffe, Kategorie 2

Hautreizung Kategorie 2

Augenschädigung Kategorie 1

#### 2.1.3 Einstufung nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG

F;R11

#### 2.1.4 Einstufung nach US-OSHA (HCS 29 CFR 1910.1200) und UN GHS

Entzündbare flüssige Stoffe, Kategorie 2

Akute Toxizität Oral, Kategorie 5

Hautreizung, Kategorie 2

Augenschädigung, Kategorie 1

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung EC 1272/2008 (CLP/GHS), US-OSHA und UN GHS

#### 2.2.1 gefährliche Inhaltsstoffe

Ethylalkohol

Wasserstoffperoxid

### 2.3 Piktogramm



#### 2.3.1 Signalwort

Gefahr

#### 2.3.2 Gefahrenbezeichnung(en)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H303 Kann beim Verschlucken schädlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

### 2.3.3 Vorsichtsmaßnahmen

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht geschlossen halten.

P280 Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Haut mit Wasser abspülen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P332+P313 Bei Auftreten von Hautreizungen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Gebrauch waschen.

P370+P378 Im Falle eines Brandes: Sprühwasser zum Löschen verwenden.

P403+P235 An einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Kühl aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen/nationalen Vorschriften entsorgen

### 2.3.4 Ergänzende Gefahrenhinweise

kein(e,er)

### 2.3. Weitere Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

## 3 ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

### 3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Inhaltstoff		Einstufung	Konzentration
Ethanol	64-17-5	F;R11	≥70-≤95 %
CAS-Nr.	200-578-6		
EINECS			
Wasserstoffperoxid		O;R5-8C;R35-20/22	≥3-≤ 5 %
CAS-Nr.	7722-84-1		
EINECS	231-765-0		

### 3.3 Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Inhaltsstoff Einstufung Konzentration

### 3.4 Ethanol

CAS-Nr. 64-17-5

EG-Nr. 200-578-6

INDEX-Nr. 603-002-00-5

Flam. Liq. 2; Eye Irrit. 2; H225, H319

Konzentrationsgrenzwerte:

≥ 50 %: Eye Irrit. 2A, H319;

≤ 100 %

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

## 4 ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

#### Nach Einatmen

Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Arzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt**

Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Arzt konsultieren.

**Nach Augenkontakt**

Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind auf dem Kennzeichnungsetikett (siehe **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**)

Keine Daten verfügbar

**5 ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1 Löschmittel**

**5.1.1 Geeignete Löschmittel**

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Kohlenstoffoxide

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**5.4 Weitere Information**

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

**6 ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Das verschüttete Material mit einem funkensicheren Staubsauger aufnehmen oder feucht zusammenkehren und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**7 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Informationen über Schutzmassnahmen befinden sich in Abschnitt 2.2.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

An einem kühlen Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Hygroskopisch.

Lagerklasse (TRGS 510): Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Verwendungen vorgesehen.

## 8 ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoff CAS-Nr. Wert Art der

Exposition

Zu überwachende Parameter

Grundlage

Ethanol 64-17-5 TMW 1.000 ppm

1.900 mg/m<sup>3</sup>

Grenzwertverordnung - Anhang I:

Stoffliste (MAK-Werte)

KZW 2.000 ppm

3.800 mg/m<sup>3</sup>

Grenzwertverordnung - Anhang I:

Stoffliste (MAK-Werte)

### 8.2 Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Anwendungsbereich Expositionswege

Auswirkung auf die Gesundheit Wert

Arbeitnehmer Einatmen Langzeit - systemische Effekte 950 mg/m<sup>3</sup>

Arbeitnehmer Hautkontakt Langzeit - systemische Effekte 343mg/kg KG/Tag

Arbeitnehmer Verschlucken Langzeit - systemische Effekte 343mg/kg KG/Tag

Arbeitnehmer Einatmen Akut - lokale Effekte 1900 mg/m<sup>3</sup>

### 8.3 Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Kompartiment Wert

Boden 0,63 mg/kg

Meerwasser 0,79 mg/l

Süßwasser 0,96 mg/l

Süßwassersediment 3,6 mg/l

Abwasserkläranlage 580 mg/l

### 8.4 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

Gesichtsschutz und Schutzbrille. Verwenden Sie zum Augenschutz nur Equipment, das nach behördlichen Standards, wie NIOSH (US) oder EN 166 (EU), getestet und zugelassen wurde.

##### Hautschutz

Mit Handschuhen arbeiten. Handschuhe müssen vor Gebrauch untersucht werden. Benutzen Sie eine geeignete Ausziehmethode (ohne die äussere Handschuhoberfläche zu berühren), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Entsorgung der kontaminierten Handschuhen nach Benutzung im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen und der guten Laborpraxis.

Waschen und Trocknen der Hände.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Vollkontakt

Material: Butylkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0,3 mm

Durchbruchzeit: 480 min

Material getestet: Butoject® (KCL 897 / Aldrich Z677647, Grösse M)

Spritzkontakt

Material: Nitrilkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0,2 mm

Durchbruchzeit: 38 min

Material getestet: Dermatril® P (KCL 743 / Aldrich Z677388, Grösse M)

Datenquelle: KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Telefon +49 (0)6659 87300, e-Mail sales@kcl.de,

Testmethode: EN374

Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden. Diese Empfehlung gilt als Ratschlag und muss von einem Arbeitshygieniker und einem Sicherheitsfachmann bewertet werden, welcher die spezifische Situation der vorgesehenen Verwendung von unseren Kunden kennt. Sie sollte nicht als Zustimmung für jeden spezifischen Verwendungszweck verstanden werden.

#### **Körperschutz**

undurchlässige Schutzkleidung, Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung. Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.

#### **Atemschutz**

Wenn nach der Gefährdungsbeurteilung ein luftreinigender Atemschutz erforderlich ist, muss eine Vollmaske mit Vielzweck-Kombinations-Filter (US) oder mit Filtertyp ABEK (EN 14387) zusätzlich zu den technischen Massnahmen verwendet werden. Ist das Atemschutzgerät die einzige Schutzmassnahme, ist ein umluftunabhängiger Atemschutz mit Vollmaske zu verwenden.

Atemschutzgeräte und Komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOHS (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen sein.

### **8.5 Überwachung der Umweltexposition**

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

## **9 ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

- a) Aussehen Form: flüssig, klar, Farbe: farblos
- b) Geruch: Keine Daten verfügbar
- c) Geruchsschwelle: Keine Daten verfügbar
- d) pH-Wert: Keine Daten verfügbar
- e) Schmelzpunkt/Gefrierpunkt Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -114 °C
- f) Siedebeginn und Siedebereich: 78 °C
- g) Flammpunkt: 14,0 °C - geschlossener Tiegel
- h) Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar
- i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Keine Daten verfügbar
- j) Obere/untere Zünd- oder Explosionsgrenzen:
  - Obere Explosionsgrenze: 19 %(V)
  - Untere Explosionsgrenze: 3,3 %(V)
- k) Dampfdruck: 59,5 hPa bei 20,0 °C
- l) Dampfdichte: Keine Daten verfügbar
- m)Relative Dichte: Keine Daten verfügbar
- n) Wasserlöslichkeit: vollkommen löslich
- o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasserlog Pow: -0,349 bei 24 °C
- p) Selbstentzündungstemperatur: 363,0 °C
- q) Zersetzungstemperatur: Keine Daten verfügbar
- r) Viskosität: Keine Daten verfügbar
- s) Explosive Eigenschaften: Keine Daten verfügbar

### **9.2 Sonstige Angaben zur Sicherheit**

Keine Daten verfügbar

## **10 ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität:**

Keine Daten verfügbar

- 10.2 Chemische Stabilität:**  
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**  
Keine Daten verfügbar
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Hitze, Flammen und Funken.
- 10.5 Unverträgliche Materialien**  
Alkalimetalle, Oxidationsmittel, Peroxide
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**  
Weitere Zersetzungsprodukte: Keine Daten verfügbar  
Im Brandfall: siehe Kapitel 5

## 11 ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- a) Akute Toxizität**  
LD50 Oral - Ratte - 10.470 mg/kg  
LC50 Einatmen - Ratte - 4 h - 30.000 mg/l  
LD50 Haut - Kaninchen - 15.800 mg/kg
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Haut - Kaninchen  
Ergebnis: Keine Hautreizung - 24 h  
(OECD Prüfrichtlinie 404)
- c) Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Augen - Kaninchen  
Ergebnis: Mäßige Augenreizung  
(OECD Prüfrichtlinie 405)
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Keine Daten verfügbar
- e) Keimzell-Mutagenität**  
Keine Daten verfügbar
- f) Karzinogenität**  
Karzinogenität - Maus - Oral  
Tumorerzeugend: Nach RTECS Kriterien tumorerzeugendes Potential fraglich. Leber: Tumore. Blut:  
Lymphom einschliesslich Hodgkin Krankheit.  
IARC: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1%  
vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes  
krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.
- g) Reproduktionstoxizität**  
Reproduktionstoxizität - Menschen - weiblich - Oral  
Auswirkungen auf Neugeborene: Apgar Index (Menschen) Auswirkungen auf Neugeborene: Andere  
neonatale Masse oder Effekte Auswirkungen auf Neugeborene: Drogenabhängigkeit
- h) Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition**  
Keine Daten verfügbar
- i) Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition**  
Keine Daten verfügbar
- j) Aspirationsgefahr**  
Keine Daten verfügbar
- k) Zusätzliche Informationen**  
RTECS: KQ6300000  
Depression des Zentralnervensystems, Narkose, Schädigung des Herzens., Gemäss unseren Kenntnissen  
sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht  
worden.

## 12 ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber  
Fischen

LC50 - Pimephales promelas (fettköpfige Elritze) - 14.200 mg/l - 96 h

Toxizität gegenüber

Daphnien und anderen  
wirbellosen

Wassertieren

LC50 - Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh) - 5.012 mg/l - 48 h

NOEC - Daphnia magna (Großer Wasserfloh) - 9,6 mg/l - 9 d

Toxizität gegenüber

Algen

EC50 - Chlorella vulgaris (Süßwasseralge) - 275 mg/l - 72 h

(OECD- Prüfrichtlinie 201)

### Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische

Abbaubarkeit

Ergebnis: 95 % - Leicht biologisch abbaubar.

### Bioakkumulationspotenzial

Auf Grund des Verteilungskoeffizienten n-Oktanol/Wasser wird eine Anreicherung im Organismus nicht erwartet.

### Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

### Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

## 13 ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### Verfahren zur Abfallbehandlung Produkt

In einer Verbrennungsanlage für Chemikalien mit Nachbrenner und Abluftwäscher verbrennen, aber sehr vorsichtig zünden, da das Material sehr leicht entflammbar ist. Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

### Verunreinigte Verpackungen

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

## 14 ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### UN-Nummer

ADR/RID: 1170 IMDG: 1170 IATA: 1170

### Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID: ETHANOL

IMDG: ETHANOL

IATA: Ethanol

### Transportgefahrenklassen

ADR/RID: 3 IMDG: 3 IATA: 3

### Verpackungsgruppe

ADR/RID: II IMDG: II IATA: II

### Umweltgefahren

ADR/RID: nein IMDG Marine pollutant: no IATA: no

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar



## 15 ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 453/2010

### Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16 ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1. Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

DIPROmed, das DIPROmed-Logo und HEMDETECT sind Marken der DIPROmed GmbH und beim Europäischen Patentamt eingetragen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertreter der DIPROmed GmbH.

Ausnahmebestimmung: Die obigen Informationen sind nach bestem Wissen erstellt worden, wir behaupten jedoch nicht, dass alle Angaben vollständig sind. Daher sollten diese Informationen nur als Richtlinie verstanden werden. Das Unternehmen kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Handhabung oder den Kontakt mit dem oben genannten Produkt entstanden sind.

DIPROmed GmbH haftet in keiner Weise für die Verwendung dieser Informationen oder Materialien, für die sie gilt.

Die Entsorgung gefährlicher Materialien kann besonderen lokalen Gesetzen oder Vorschriften unterliegen.